

Magdeburg, 13. März 2012

Nr. 021/2012



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Inneres und Sport

„Guter Vorschlag“ Innenminister Stahlknecht unterstützt Vorhaben der Gewerkschaft der Polizei

Nach den Ereignissen in Mücheln schlägt die Gewerkschaft der Polizei in einer Pressemitteilung vor, die Hintergründe und die Motivation des Handelns der eingesetzten Beamten wissenschaftlich zu untersuchen. Damit sollen Defizite erkannt und beseitigt werden.

Innenminister Holger Stahlknecht begrüßt die Idee: „Ich unterstütze die Idee ausdrücklich“, sagte Stahlknecht. Aus den Ergebnissen einer solchen Untersuchung könnte anschließend Handlungssicherheit für Polizeibeamte abgeleitet werden. Diese können von Gesprächen mit den Polizeibeamten bis hin zu weiteren Fortbildungsmaßnahmen reichen.

Bereits jetzt gibt es für Sachsen-Anhalts Polizeibeamte umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen. So fand beispielsweise am vergangenen Freitag eine Führungskräfte-Fortbildung an der Fachhochschule Polizei in Aschersleben statt, bei der es um die Weiterentwicklung des Führungsverhaltens in der Polizei ging.

Des Weiteren bestehen die folgenden Qualifizierungsmaßnahmen:

- **Personalauswahl und Kommunikationstraining für neu zu schaffendes Notrufmanagement**
- **Führungskräfteveranstaltungen und -trainings** (bspw. zur Stressbewältigung, zur Sozialen Kompetenz und zur Perfektionierung von Führungskompetenz)
- **Fortbildungsmaßnahmen für den Bereich „Politischer Extremismus“** (bspw. Polizeilicher Umgang mit Rechtsextremismus, Zusammenarbeit von Polizei und Justiz auf dem Gebiet der Bekämpfung des islamistischen Extremismus/Terrorismus)
- ein eigenes **Fortbildungskonzept für die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt zur Bekämpfung des Rechtsextremismus**
- einen **gemeinsamen Runderlass des Innen- und Justizministeriums über die Verfolgung politisch motivierter Straftäter** (Justizministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt, Nr. 12 v. 12. Dezember 2011)

PRESEMITTEILUNG

Verantwortlich:
Anke Reppin
Halberstädter Str. 2/
Am Platz des 17. Juni
39112 Magdeburg
Tel.:(0391)567-
5504/-5514/-5516 /-5517/-5318
E-Mail:pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de
www.mi.sachsen-anhalt.de
